

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Wien

1.1.3. Sachanlagen Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 400,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen. Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt: Lizenzen und Software 3- 5 Jahre Markenrechte 15 Jahre Investitionen in fremde Geschäftsgebäude 5 Jahre Betriebs- und Geschäftsausstattung 5 Jahre Büromaschinen, EDV-Anlagen 2- 4 Jahre Fuhrpark 2- 5 Jahre

1.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

1.3. Rückstellungen

1.3.1. Rückstellungen für Anwartschaften auf Jubiläum und ähnliche Verpflichtungen Aufgrund kollektivvertraglicher Bestimmungen bestehen Verpflichtungen für Jubiläumsgeldzahlungen. Der daraus resultierende Aufwand für sämtliche von den betreffenden Dienstnehmern bis zum Übertritt in den Ruhestand erreichbaren Jubiläumsgeldzahlungen wird nach finanzmathematischen Grundsätzen auf die Zeit zwischen dem Eintritt in das Unternehmen und dem Zeitpunkt der letzten Jubiläumsgeldzahlung verteilt. Es wurde von einem Pensions-eintrittsalter von 65 Jahren bei Frauen und Männern, von einem Stichtagszinssatz von 0,98% (im Vorjahr: 1,72%) und einer durchschnittlichen Bezugserrhöhung von 1,40% (im Vorjahr: 1,40%) ausgegangen. Es wurde ein Fluktuationsabschlag von 10% (im Vorjahr: 10%) berücksichtigt.

1.3.2. Sonstige Rückstellungen In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grade nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit einem Zinssatz von 0,98% (im Vorjahr: 1,72%) abgezinst.

1.4. Verbindlichkeiten Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

1.5. Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

2. Erläuterungen zu den Posten des Jahresabschlusses

2.1. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Anlagevermögen

Nicht festverzinsliche Wertpapiere Unter dieser Position sind börsennotierte Investmentfondsanteile in Höhe von EUR 2.988.493,73 (2018: EUR 2.959.140,59) ausgewiesen. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Marktwert und den Anschaffungskosten beträgt EUR 65.305,33 (2018: EUR 1.663,69). Es wird kein Wertpapierhandelsbuch geführt. Gemäß Fachgutachten (KFS/RL 23) wurden die Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen für Pensionen in Höhe von EUR 136.304,16 (2018: EUR 132.313,16) in dieser Position ausgewiesen.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind aus dem beiliegenden Anlagenspiegel ersichtlich. **Sonstige Vermögensgegenstände** In den sonstigen Vermögensgegenständen sind zum 31.12.2019 Erträge in Höhe von EUR 2.954.495,43 (2018: EUR 2.172.431,86) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam wurden.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind insbesondere abgegrenzte Provisionserträge in Höhe von EUR 2.834.417,06 (2018: EUR 2.026.310,53). Weiterverrechnungen von Aufwendungen an Dritte in Höhe von EUR 110.832,56 (2018: EUR 124.386,89), abgegrenzte Erträge aus Wertpapieren und Zinsen in Höhe von EUR 7.540,00 (2018: EUR 7.540,00) und Kautionen iHv EUR 27.865,00 (2018: EUR 27.865,00) enthalten. Die Kautionen weisen eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr auf.

Mit BGG1 Nr. 118 vom 30.12.2016 wurde das BWG-Bilanz-Formblatt gem. Anlage 2 zu Artikel 1 §43, Teil 1 Aktiva durch Hinzufügen eines neuen Postens „Aktive latente Steuern“ erweitert. Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die im Zeitpunkt der Erfüllung der Steuerbelastung oder -entlastung voraussichtlich Geltung haben werden.

Zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehen folgende Unterschiedsbeträge bzw. Steuerlatenzen:

	Aktiv	Aktiv
	31.12.2019	31.12.2018
Anlagevermögen	0,00	0,00
Forderungen	0,00	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten.....	0,00	0,00
Rückstellungen für Jubiläum.....	15.283,00	11.268,00
Rückstellungen für Urlaub.....	11.635,00	20.709,00
Sonstige Rückstellungen.....	21.270,00	19.717,00
Sonstiges.....	41.419,00	43.044,00
Steuerliche Verlustvorträge.....	0,00	0,00
Summe aktive/passive Unterschiedsbeträge	89.607,00	94.738,00
Aktive Steuerabgrenzung 25%	22.402,00	23.684,00

Aus der Anwendung von § 198 Abs. 9 UGB (latente Steuern) ergibt sich keine Passivierung von latenten Steuern. Die sich aus der erstmaligen Anwendung des RAG 2014 per 1. Jänner 2016 ergebende latente Steuerabgrenzung wurde im ersten Jahr in vollem Umfang bilanziert und gleichzeitig unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten gesondert ausgewiesen. Das Wahlrecht einer Verteilung wurde nicht in Anspruch genommen.

Passiva

Rückstellungen Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand	Verwen-	Auf-	Zuwei-	Stand
	01.01.2019	dung	lösung	sung	31.12.2019
Rückstellungen für Pensionen					
Rückstellung für Pensionen.....	132.313,16	0,00	0,00	3.991,00	136.304,16
Steuerrückstellungen					
Rückstellung für Körperschaftsteuer.....	1.441,00	1.441,00	0,00	14.609,00	14.609,00
Sonstige					
Rückstellung für Sonstiges.....	53.984,00	28.528,00	1.872,00	25.641,00	49.225,00
Rückstellung für n.n. angestellte Urlaube.....	113.902,14	0,00	49.906,57	0,00	63.995,57
Rückstellung für Jubiläumsgelder.....	20.242,25	0,00	0,00	5.924,51	26.166,76
RSt Prämien kurzfristig.....	113.356,00	108.515,83	4.840,17	189.396,00	189.396,00
RSt Prämien 2013 Auszgl. 2019	6.453,58	6.453,58	0,00	0,00	0,00
RSt Prämien 2014 Auszgl. 2020	23.434,71	11.917,11	0,00	399,63	11.917,23
RSt Prämien 2015 Auszgl. 2020 - 2021	27.527,09	9.491,27	0,00	763,42	18.799,24
RSt Prämien 2016 Auszgl. 2020 - 2022	47.088,52	12.384,66	0,00	1.735,77	36.439,63
RSt Prämien 2017 Auszgl. 2020 - 2023	58.431,96	12.504,00	0,00	2.652,90	48.580,86
RSt Prämien 2018 Auszgl. 2020 - 2024	46.932,46	0,00	0,00	3.077,14	50.009,60
RSt Prämien 2019 Auszgl. 2021 - 2025	0,00	0,00	0,00	46.331,24	46.331,24
RSt LNK f. kurzfristige Gehaltsrückstellungen... ..	22.772,38	21.500,30	1.272,08	34.268,00	34.268,00
RSt LNK f. langfristige Gehaltsrückstellungen.....	12.231,19	2.992,39	0,00	4.588,83	13.827,63
Sonstige	546.356,28	214.287,14	57.890,82	314.778,44	588.956,76
.....	680.110,44	215.728,14	57.890,82	333.378,44	739.869,92

Für die Rückstellung für Pensionen besteht eine Pensionszusage, die durch eine Versicherung vollständig gedeckt ist, sodass derzeit und auch zukünftig keine Einzahlungs- und sonstigen Verpflichtungen für die Gesellschaft bestehen und keine Ergebnisbeeinflussung vorliegt.

Die Rückstellungen für Sonstiges setzen sich aus Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungskosten in Höhe von EUR 18.800,00 (2018: EUR 20.600,00), aus Kosten für Veröffentlichung des Jahresabschlusses in Höhe von EUR 5.300,00 (2018: EUR 5.300,00), aus EUR 16.125,00 IT Support und Aufgabe Zahl- u. Infostelle (2018: 15.584,00) und aus FMA Gebühren iHv EUR 8.000,00 (2018: EUR 12.500,00) zusammen.

Verbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten Die sonstigen Verbindlichkeiten weisen eine Restlaufzeit von bis zu drei Monate aus.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von EUR 3.350.729,87 (2018: 2.977.696,89) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam wurden. Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich aus Provisionsaufwendungen an Dritte in Zusammenhang mit der Fondsverwaltung in Höhe von EUR 2.399.395,20 (2018: 1.977.586,06), aus den Verbindlichkeiten allgemeine Verwaltungsaufwendungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen iHv EUR 916.730,22 (2018: EUR 962.919,42), aus Verbindlichkeiten aus Steuern iHv EUR 6.370,84 (2018: EUR 7.817,18) und Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit in Höhe von EUR 28.233,61 (2018: EUR 29.374,23) zusammen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nach § 238 Abs. 1 Z 10 UGB nicht auf der Passivseite auszuweisen sind
Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen
Zusammensetzung:
des folgenden Geschäftsjahres
der folgenden fünf Geschäftsjahre
in EUR
Verpflichtungen aus Leasingverträgen 0,00 0,00
Verpflichtungen aus Mietverträgen 73.300,00 366.500,00
Sonstige Verpflichtungen 0,00 0,00
73.300,00 366.500,00
Vorjahr 73.300,00 366.500,00

2.2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
Aufgliederung der Erlöse (Provisionserträge) gem. § 240 UGB Die Provisionserträge stammen aus der Fondsverwaltung innerhalb des EU-Raumes.
Sonstige betriebliche Aufwendungen / Sonstige betriebliche Erträge Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von EUR 372.088,89 (2018: EUR 407.521,23) bestehen im Wesentlichen aus Aufwendungen, die in der Folge weiterverrechnet wurden. Die weiterverrechneten Erträge sind unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.
Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-Vorsorgekassen gem. § 239 Abs. 1 Z 2 UGB Für Leistungen an betriebliche MA-Vorsorgekassen wurden EUR 16.133,82 (2018: EUR 16.091,62) aufgewendet.

2.3. Aufwendungen für den Abschlussprüfer Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen EUR 8.800,00 (2018: EUR 8.800,00) und betreffen ausschließlch Prüfungsleistungen.

3. Sonstige Angaben

Ergänzende Angaben nach BWG Die Gesamtkapitalrentabilität der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, dargestellt als Quotient des Jahresergebnisses nach Steuern geteilt durch die Bilanzsumme zum Bilanzstichtag beträgt für das Jahr 7,83% (2018: 7,70%).

Die anrechenbaren Eigenmittel der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 stellen sich wie folgt dar:

	2019	2018
Stammkapital.....	2.500.000,00	2.500.000,00
Gesetzliche Rücklagen	268.273,61	268.273,61
Sonstige Rücklagen	1.182.075,37	1.182.075,37
Immaterielle Vermögensgegenstände	-112.618,50	-103.457,85
Summe anrechenbare Eigenmittel	3.837.730,48	3.846.891,13

Berechnung der **erforderlichen Eigenmittel** nach § 7 AIFMG i.V.m. § 6 Abs. 2 Z. 5 InvFG 2011 (Beträge in EUR):

1) zusätzliche EM gemäß § 6 Abs. 2 Z 5 InvFG		
Fondsolumen (Summe OGAW und AIF)	8.785.384.834	
Freibetrag	250.000.000	
.....	8.535.384.834	
davon 0,02% + EUR 125.000,00		1.832.077
2) zusätzliche EM gemäß § 10 Abs. 5 Z 1 WAG		
Personalaufwand.....	689.029	
Sachaufwand	710.424	
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Wertberichtigungen	447.011	
Fixe Gemeinkosten	1.846.465	
25% davon		461.616

3) Zusätzliche EM nach § 7 Abs. 6 Z 1 AIFMG		
Fondsolumen AIF (inkl Exposure)	7.199.285.304	
davon 0,01%		719.929
größere Wert aus Punkt 1 und 2		1.832.077
Punkt 3		719.929
Errechnete Eigenmittel	2.552.005	
Eigenmittelanforderung	2.552.005	
Überdeckung	1.885.725	

Die Bemessungsgrundlage gemäß Art. 92 Abs. 3 lit. a der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 errechnet sich wie folgt (Beträge in EUR):

	ungewichtete	gewichtete
	Aktiva	Aktiva
Kassenbestand	0,00%	1.779
Immaterielle Vermögensgegenstände.....	0,00%	112.619
Bankguthaben	20,00%	2.508.110
Investmentfondsanteile	21,53%	3.124.798
Sonstige Vermögensgegenstände	100,00%	2.982.360
Aktive latente Steuern	250,00%	22.402
Rechnungsabgrenzungsposten	100,00%	10.676
Summe	8.852.744	4.313.427

Daraus ergibt sich eine Eigenmittelquote wie folgt (in EUR):

Eigenmittelquote in %	3.837.730	=	88,97%
	4.313.427		

3.1. Organe und Arbeitnehmer der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Geschäftsführer tätig: Dr. Hannes LEITGEB bis 30.09.2019; DI Andreas MÜLLER; Mag. Georg RIXINGER ab 01.09.2019.

Bezüge für Tätigkeiten der Mitglieder der Geschäftsführung und Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen Unter Hinweis auf § 242 Abs. 4 UGB wird auf die Darstellung gem. § 239 Abs. 1 Z 3 und 4 UGB verzichtet.

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Aufsichtsräte tätig: HOLZER Harald P., Vorsitzender (seit 24.6.2019); Mag. Dr. THURY Harald, Vorsitzender (bis 24.6.2019); Mag. BLENKE Michael; EGGLOFF Frank; FETZ Ulrich; OTTA Andrea (seit 24.6.2019); Mag. SCHNEIDER Werner, Stellvertreter des Vorsitzenden.

Im Geschäftsjahr waren im Durchschnitt 12 Arbeitnehmer (Vorjahr: 12 Arbeitnehmer) beschäftigt.

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer, gegliedert nach Arbeitern und Angestellten, betrug:

Arbeiter	2019	2018
Angestellte	0	0
Gesamt	12	12

3.2. Ergebnisverwendung

Vorschlag zur Verwendung des Ergebnisses:

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 betrug EUR 698.250,63. Nach Zurechnung des Gewinnvortrages in Höhe von EUR 15.142,87 ergibt sich ein veränderungsanfänger Bilanzgewinn von EUR 713.393,50. Die Geschäftsführer schlagen der Generalversammlung vor, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende von EUR 680.000 auszusütten und den verbleibenden Rest von EUR 33.393,50 auf neue Rechnung vorzutragen.

3.3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag Nach dem Bilanzstichtag zum 31.12.2019 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

Die Ereignisse im Zusammenhang mit Covid-19 haben als wertberühmende Ereignisse des Jahres 2020 grundsätzlich keine Auswirkungen auf den Ansatz und die Bewertung zum Jah-

Anlagenspiegel	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Restbuchwerte			
	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand	Abschrei-	Zuschrei-	Abgänge	Stand	Stand	Stand	Stand
	1.1.2019	31.12.2019	1.1.2019	31.12.2019	1.1.2019	bungen	bungen	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018
I. Finanzanlagen	3.095.680,32	60.208,07	31.090,50	3.124.797,89	4.226,57	31.090,50	35.317,07	0,00	0,00	3.124.797,89	3.091.453,75	
1. Nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.963.367,16	56.217,07	31.090,50	2.988.493,73				0,00	0,00	2.988.493,73	2.959.140,59	
2. Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen.....	132.313,16	3.991,00	0,00	136.304,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	136.304,16	132.313,16	
II. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	200.580,24	34.589,21	0,00	235.169,45	97.122,39	25.428,56	0,00	0,00	122.550,95	112.618,50	103.457,85	
1. Lizenzen.....	54.423,16	1.498,80	0,00	55.921,96	53.295,06	1.251,58	0,00	0,00	54.546,64	1.375,32	1.128,10	
2. Software	22.429,56	23.880,00	0,00	46.309,56	22.429,47	0,00	0,00	0,00	22.429,47	23.880,09	0,09	
3. Homepage	104.387,95	9.210,41	0,00	113.598,36	10.438,81	22.887,68	0,00	0,00	33.326,49	80.271,87	93.949,14	
4. Marken	19.339,57	0,00	0,00	19.339,57	10.959,05	1.289,30	0,00	0,00	12.248,35	7.091,22	8.380,52	
III. Sachanlagen	298.803,93	6.287,70	0,00	305.091,63	220.079,09	18.853,36	0,00	1.382,43	237.550,02	67.541,61	78.724,84	
1. Einbauten in fremden Gebäuden	13.998,16	0,00	0,00	13.998,16	9.578,12	340,00	0,00	0,00	9.918,12	4.080,04	4.420,04	
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung.....	82.265,09	0,00	0,00	82.265,09	63.934,26	7.132,52	0,00	0,00	66.646,78	15.618,31	697,23	
3. Büromaschinen, EDV Anlagen	159.658,20	6.287,70	0,00	165.945,90	131.630,27	2.980,34	0,00	0,00	141.010,61	24.935,29	45.661,53	
4. PKWs	38.882,48	0,00	0,00	38.882,48	14.936,44	5.038,07	0,00	0,00	19.974,51	18.907,97	23.946,04	
5. andere Betriebs- u. Geschäftsausst.	4.000,00	0,00	0,00	4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00				